

Terminbuchung Impfzentrum der Kreiskliniken Reutlingen GmbH, Ausführung durch das MVZ II

Information zum Datenschutz gem. Art. 13 f. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit den nachfolgenden Angaben möchten wir unserer Verpflichtung nach einer transparenten Information über die Verarbeitung Ihrer Daten, Rechtsgrundlagen, Aufbewahrungsfristen und mögliche Empfänger von Daten nachkommen. Weiterhin informiert Sie dieses Schreiben über Ihre Rechte im Bereich des Datenschutzes.

Verantwortlicher für die Verarbeitung ist

Kreiskliniken Reutlingen GmbH
Ausführung durch das MVZ II
Steinenbergstraße 31
72764 Reutlingen

Die verantwortliche Stelle gemäß Art. 4 Abs. 7 DSGVO, in deren Auftrag Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Terminierung der Impfung erhoben werden, ist:

Kreiskliniken Reutlingen GmbH
Ausführung durch MVZ II
der Steinenbergstr. 31
72764 Reutlingen

Der Datenschutzbeauftragter der Kreiskliniken Reutlingen GmbH sowie des MVZ II ist:
Tercenum AG
+ 049 (0) 7121 / 14788-0
E-Mail: Datenschutz@klin-rt.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Vereinbarung von Impfterminen. Die Verarbeitung erfolgt online über das Kontaktformular auf unserer Webseite. Es werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet, die Sie uns zur Verfügung stellen:

- Vor- und Nachname
- Adressdaten
- Kommunikationsdaten (u.a. Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
- Impfstatus (Erst- oder Drittimpfung)

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten zu vorgenanntem Zweck der Terminvergabe bilden im Wesentlichen

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, Erfüllung von vertraglichen Pflichten,

Mögliche Empfänger und Datenkategorien

Eine Übermittlung von Daten an Dritte erfolgt nur, soweit Sie hierzu eingewilligt haben oder dies gesetzlich erlaubt ist. Im Rahmen der Organisation von Impfterminen setzen wir zur Bereitstellung, Pflege und Wartung der technischen Infrastruktur auch Dritte ein. Mit diesen Dritten haben wir entsprechende vertragliche Vereinbarungen (u.a. zum Datenschutz) getroffen, wodurch ein hohes Maß an Sicherheit und Schutz Ihrer personenbezogenen Daten erreicht wird. Aufgrund infektionsschutzrechtlicher Vorgaben erhält das Robert-Koch-Institut pseudonymisierte Angaben im Zusammenhang mit den Impfungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie (gem. § 7 der CoronaimpfV sowie § 13 Absatz 5 des Infektionsschutzgesetzes).

Dauer der Speicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden solange wie es für die oben genannten Zwecke erforderlich ist und unter Beachtung bestehender gesetzlicher Aufbewahrungspflichten für die Dauer von 10 Jahren gespeichert.

Schließlich kann sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können, beurteilen.

Datenübermittlung in Drittland

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung des Auftrages erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Die DSGVO sieht vor, dass eine Datenübermittlung in ein Drittland nur zulässig ist, wenn dort ein angemessenes Datenschutzniveau sichergestellt ist. Die Angemessenheit stellt die EU-Kommission fest (Art 45 DSGVO).

Mögliche Empfänger und Datenkategorien

Eine Übermittlung von Daten an Dritte erfolgt nur, soweit Sie dazu eingewilligt haben oder dies gesetzlich erlaubt ist. Im Rahmen der Organisation von Impfterminen setzen wir Dritte ein, mit dem wir entsprechende vertragliche Vereinbarungen (u.a. zum Datenschutz) getroffen haben, wodurch ein hohes Maß an Sicherheit und Schutz Ihrer personenbezogenen Daten erreicht wird. Aufgrund infektionsschutzrechtlicher Vorgaben erhält das Robert-Koch-Institut pseudonymisierte Angaben im Zusammenhang mit den Impfungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie (gem. § 7 der CoronaimpfV sowie § 13 Absatz 5 des Infektionsschutzgesetzes).

Rechte der Betroffenen

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Zuständige Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart

E-Mail: poststelle@fdi.bwl.de